

Buchverkauf

Bibeln sind etwas weniger gefragt

Das „Buch der Bücher“ erlebt auf hohem Niveau einen Absatznick. Weltweit sind im vergangenen Jahr 29 Millionen Bibeln und 9,9 Millionen Neue Testamente verteilt worden. Dies ist ein Rückgang um 1,4 Millionen Exemplare, teilte die Deutsche Bibelgesellschaft mit, die in Stuttgart sitzt. Der Rückgang wurde zum Teil aufgefangen durch die Verbreitung biblischer Schriften auf neuen Medien.

Allein in Europa und im Nahen Osten seien 329 000 Medien als Hörbuch, Software oder Film verbreitet worden. Nach Angaben des Weltverbandes wurden die meisten Bibeln, Neuen Testamente und andere Schriften in den ärmeren Ländern kostenlos oder stark ermäßigt abgegeben.

Die meisten vollständigen Bibeln verbreiteten die Bibelgesellschaften in den Ländern Nord-, Mittel- und Südamerikas mit 11,1 Millionen Exemplaren. Die Sprachen-Statistik führt Portugiesisch mit 22,1 Prozent der gedruckten Bibeln an. 13,6 Prozent der Druckausgaben erschienen in Chinesisch, 12,8 in Englisch und 11,8 in Spanisch. In deutscher Sprache wurden weltweit 2 Prozent der Bibeln gedruckt. Die Bibel oder Teile daraus sind jetzt in 2527 Sprachen übersetzt. Damit bleibt die Bibel das am häufigsten übersetzte Einzelwerk aller Zeiten. **StZ**

Polizeibericht

S-Mitte
Polizeiautos besprüht

Die Polizei hat am Samstag früh gegen 3.55 Uhr einen 29-Jährigen festgenommen, der kurz zuvor zwei in der Hirschstraße abgestellte Einsatzfahrzeuge mit roter Farbe besprüht hatte. Ein Zeuge hatte den Mann beobachtet und die Polizei verständigt. Der offensichtlich unter Alkoholeinwirkung stehende Mann konnte noch in Tatornähe festgenommen werden. *era*

Wangen
Frau überfallen

Eine 49-jährige Frau ist am Samstag gegen 15 Uhr auf dem Parkplatz eines Einkaufsmarktes an der Ulmer Straße beraubt worden. Die Frau wollte ihr Auto aufschließen, als ein Radfahrer neben ihr anhält und sich die Geldbörse griff, die im Einkaufskorb lag. Der 49-Jährigen und einer Passantin gelang es zunächst, den Täter an dessen T-Shirt festzuhalten. Daraufhin ließ er sein Fahrrad fallen, riss sich los und flüchtete zu Fuß in Richtung Wangen. Das Fahrrad ließ er auf dem Parkplatz zurück. Der Täter ist etwa 35 Jahre alt, 1,70 Meter groß und schlank. Er trug ein weißes T-Shirt und eine dunkelblaue Jeans. Hinweise nimmt das Raubdezernat unter der Rufnummer 89 90-55 44 entgegen. *era*

Tipps & Termine

S-Mitte
Umdenken beim Lernen

Das Bildungszentrum Hospitalhof startet zum Schulbeginn sein Semesterprogramm. Am heutigen Montag spricht der Neurobiologe Gerald Hüther zum Thema „Was wir sind und was wir sein können“. Unter dem Motto „Begeisterung als Dünger für das Gehirn“ fordert Hüther ein Umdenken beim Lernen. Der Vortrag beginnt um 20 Uhr. Der Eintritt kostet sechs, ermäßigt fünf Euro; Information unter www.hospitalhof.de oder www.gerald-huether.de.

S-Mitte
Schau zum Stutengarten

Im dritten Obergeschoss des Rathauses sind von Dienstag, 13. September, bis zum 6. Oktober Aufnahmen aus fünf Jahren Kinderspielstadt Stutengarten zu sehen. Das Ferienprojekt im Reitstadion Bad Cannstatt bietet Kindern die Möglichkeit, Bürger ihrer eigenen Stadt zu werden und Berufe auszuprobieren.

S-Mitte
Vortrag zu Treibstoffen

Der Direktor des Instituts für Verbrennungstechnik beim Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR), Professor Manfred Aigner, hält am Dienstag, 13. September, um 18 Uhr im Rahmen der Reihe „Wissenschaft after work“ einen Vortrag zum Thema „Designer-Treibstoffe für die Luftfahrt – Biosprit im Flugzeugtank“. Die Veranstaltung findet im Mittleren Sitzungssaal des Rathauses (4. Stock) statt.

S-West
Atomausstellung

Das Fritz-Erler-Forum Baden-Württemberg lädt am Dienstag, 13. September, um 18.30 Uhr zur Eröffnung der „Atomausstellung – Radioaktive Abfälle und Kernenergie“ ins Foyer des Bürgerzentrums West in der Bebelstraße 22. Es sprechen unter anderen Ute Vogt als SPD-Obfrau des Untersuchungsausschusses Gorleben sowie die Gestalterin der Ausstellung Esther Gonstalla. *cl*



Treppen und Schrägen ermöglichen ungewöhnliche Raumeindrücke. Foto: Achim Zweygarth

Verschlossene Türen offen für einen Tag

Geschichte Am Tag des Denkmals hat es Informationen über Gebäude und auch Gärten gegeben – bei großem Andrang. *Von Annina Baur*

Mehrere Ebenen, schiefe Wände, Dachschrägen und ungewöhnliche Grundrisse: in den Kettenhäusern im Korinnaweg ist keine Wand wie die andere. Das ist aber nicht nur für die Bewohner eine Herausforderung, die sich unkonventionell einrichten müssen. Beim Rundgang durch die drei Reihenhäuser in Sonnenberg müssen die Architekten Michael Koch und Hans-Joachim Kraft die Besucher regelmäßig vor vorspringenden Mauerecken und niedrigen Durchgängen warnen. Sie sind der Preis für „eine lebendige Raumfolge, ungewöhnliche Blickwinkel und vielfältigste Raumeindrücke auf kleinstem Raum“, sagen die beiden, die am gestrigen Tag des offenen Denkmals durch die Wohnanlage geführt haben.

Beide kennen die Kettenhäuser, von denen jedes lediglich über 70 Quadratmeter Wohnfläche verfügt, wie ihre Westentasche: Koch hat lange mit dem chinesischen Architekten der Kettenhäuser, Chen Kuen Lee zusammengearbeitet. Kraft hat die im Jahr 1967 erbauten Häuser Ende der 80er Jahre im Auftrag des heutigen Besitzers aufwendig saniert. Obwohl die vergleichsweise junge Anlage nicht recht zum diesjährigen Thema des Denkmaltages „Romantik, Realismus, Revolution – das 19. Jahrhundert“ passt, sind die Kettenhäuser bereits zum vierten Mal bei der bundesweiten Veranstaltung dabei: „Wir nutzen jede Möglichkeit, die Häuser ins Bewusstsein der Öffentlichkeit zu bringen“, sagt Kraft.

Selbst unmittelbare Nachbarn wüssten häufig gar nicht, was für ein Kleinod sich hinter den Hecken verberge: „Es ist eine einzigartige Kombination aus Wohnen und Arbeiten“, erklärt Koch die Besonderheit der ein- und eineinhalbschossigen Wohn-

häuser mit Betriebsgebäude, die einst für die Mitarbeiter der ehemaligen Gärtnerei Haag gebaut worden waren.

Heute wird noch eines der drei Häuser von einer Mitarbeiterin der Baumschule Hörmann bewohnt, die beiden anderen stehen im Dienst der Kunst. Seit drei Jahren beherbergt ein Haus die Galerie Sonnenberg. Zweimal pro Jahr finden dort für jeweils sechs Wochen Ausstellungen statt, meist zu Architekturthemen. Das mittlere Haus wird als Gästehaus genutzt, in dem unter anderem ausstellende Künstler eine Bleibe finden, wie etwa Jaro Straub. Der Künstler zeigt in der Galerie fotografische Experimente, die unter anderem in Gärten von Häusern von Lee sowie in dem Künstlergarten von Hannah Höch entstanden sind.

Ingrid und Klaus Szogas aus Winnenden sind vor allem der Architektur wegen gestern nach Sonnenberg gekommen. „Der Tag des offenen Denkmals ist eine gute Gelegenheit, hinter sonst verschlossene Türen zu schauen“, sagen sie. Die Stationen ihrer persönlichen Entdeckungstour haben sie danach ausgewählt und sich außerdem noch die Villa Taubenheim in Degerloch, die Veitskapelle in Mühlhausen, die Michaelskirche in Wangen sowie den Turm der Stiftskirche angesehen.

Insgesamt konnten am Tag des offenen Denkmals mehr als 20 Bau- und Bodendenkmale in Stuttgart besichtigt werden. Bundesweit hatten mehr als 7500 Denkmale in 2600 Orten ihre Türen geöffnet und rund 4,5 Millionen Besucher angelockt.

Termine Die Ausstellung in den Kettenhäusern, Korinnaweg 52, ist bis 16. Oktober zu sehen. Geöffnet ist die Galerie samstags und sonntags von 14 bis 18 Uhr.

Eine Birkin Bag akzeptieren Frauen auch gebraucht

Versteigerung Das Auktionshaus Eppli folgt dem Vintage-Trend – und bringt teure Accessoires in Umlauf. *Von Michael Schobert*

Mit einem kräftigen Hammer Schlag endete der Bieterstreit um die Position 44: 6600 Euro zahlte ein Interessent für eine „Birkin Bag“, die legendäre Handtasche aus dem Hause Hermès, die neu zwischen 5000 und an die 50 000 Euro kostet. „Mit Sicherheit eine gute Geldanlage“, meinte der Versteigerer Franz Eppli. Im Auktionshaus im Königsbau hatte er am Freitagabend zur Vintage-Auktion unter dem Motto „Luxus aus Privatbesitz“ zur Versteigerung aufgerufen.

Taschen, Uhren, Schmuck, Accessoires und Kleider namhafter Designer führte der Katalog auf. Die Stücke waren zwar nicht neu, aber so gut wie – und zudem sehr gut erhalten. Dieser Vintage-Trend sei in New York und den europäischen Metropolen ein Trend, so Eppli, in Stuttgart jedoch

noch ein zartes Pflänzchen. Dennoch ist er mit der Resonanz bei den bisherigen drei Auktionen zufrieden. „Mit diesem Angebot stoßen wir in eine Marktlücke.“

Luxus als Schnäppchen? Preise sind durchaus relativ. Wenn man jedoch beispielsweise ein Schmuckstück von Tiffany für ein Zehntel des Kaufpreises erwerben kann, dann gilt das als gutes Geschäft. Und die Bulgari-Damenuhr für 3100 Euro? „Das sind hochwertige Produkte zu fantastischen Preisen“, sagte Eppli. Auch die 330 Euro für ein Seidentuch, das von 160 Euro an hochgesteigert wurde, seien immer noch ein guter Preis. „Das ist ein Sammlerstück.“ Viele der Produkte seien als Neuware viel teurer oder – wie die Birkin Bag – nur sehr schwer zu erwerben. Das Besondere an den Vintage-Stücken sei die wun-

derbare Patina und ihre Geschichte, so Eppli. Dies fehle den Neuprodukten. Seine Fachleute überprüften die Echtheit und Qualität der von Privatleuten eingereichten Ware gewissenhaft, versicherte Eppli.

Das größte Interesse bei der Auktion galt den Handtaschen. Zwei Damen lieferten sich einen wahren Wettstreit und zückten immer wieder ihre Bieternummern. Am Ende ging die umkämpfte Chanel-Tasche für 1650 Euro über den Tisch, das Anfangsgebot lag bei 600 Euro. Eine Kelly Bag von Hermès wurde für 2900 Euro versteigert. „Der Traum aller Damen, jede sollte eine solche tragen“, scherzte Eppli.

Mit Geboten für ein Abendkleid von Dior aus der Kollektion von 1956 hielten sich die Bieter jedoch zurück. Solche Kleider haben den Anspruch, Kunst zu sein und sind begehrte Sammelobjekte. Doch scheint diese hochpreisige Sammelleidenschaft in Stuttgart noch nicht entflammt zu sein. Das Kleid mit einem Mindestgebot für 4800 Euro bleibt vorerst im Hause Eppli.



Der Auktionator Franz Eppli hat ein Faible für teures Gebrauchtes. Foto: Heinz Heiss

Was Wann Wo

HILFE IM NOTFALL

POLIZEI	110
FEUERWEHR	112
RETTUNGSDIENST	112
NOTRUF-FAX	112
KRANKENTRANSPORT	07 11 / 19 222

Notfall- und Bereitschaftsdienst (für nicht Gehfähige, deren Hausarzt unerreichbar ist): Mo-Fr 19-7 Uhr, Telefon 2 62 80 12.
Notfallpraxis der Stuttgarter Ärzteschaft, im Marienhospital, Böheimstraße 37, Heselach (für Gehfähige): Mo-Fr 19-7 Uhr.
Psychiatrische Notfallpraxis, Furtbachkrankenhaus, Furtbachstraße 6: Mo-Fr 19-7 Uhr.

Augenärztlicher Notdienst: Tel. 19 222.
Informationen zur Bereitschaft von Medizinfachärzten (für Patienten, deren Arzt nicht erreichbar ist): Mi, Fr 13-19 Uhr, Telefon 0 18 05 / 30 80 90.
Tierarzt: durchgehend Telefon 7 65 74 77.
Telefonseelsorge: 0800 / 11 10 - 111 (evang.), 0800 / 11 10 - 222 (kath.).
Kontakt- und Informationszentrum für Suchtkranke, Nikolausstraße 2, Telefon 26 74 25: Mo-Fr 18-21 Uhr, Sa, So 10-12 Uhr.
Mobbing-Hotline: Telefon 0180 / 26 62 24 64, Mo-Fr 8-22 Uhr.
Krisen- und Notfalldienst: Telefon 0180 / 5 11 04 44, Mo-Fr 9-24 Uhr, Sa, So 12-24 Uhr.

Anonyme Alkoholiker: Telefon 1 92 95. **Kindertelefon**: 0800 / 1110 - 333.
Babyklappe am Weraheim, Oberer Hopfenlauweg 2-4: Telefon 16 26 30.
Frauenhaus: Telefon 54 20 21.
Städtisches Frauenhaus: Tel. 4 14 24 30.
Anwaltlicher Notdienst für Strafsachen: Telefon 2 36 93 06, täglich 18-8 Uhr.
Heißer Draht zur Stadtverwaltung: Telefon 216 - 23 23 (Mo-Do 9-11 Uhr).
Elektro-Notdienst: Telefon 56 68 52.
Pannendienst: ADAC Telefon 01 80 / 2 22 22 22; AvD Telefon 7 97 90 68; ACE Telefon 01 80 / 2 34 35 36

APOTHEKEN

Stuttgart Innenstadt und Botnang: Königsbau, Königstr. 28, 2 29 31 60 u. Linden, Libanonstr. 101, 4 87 07 15. **Bad Cannstatt, Neckarvororte und Fellbach**: Carré, Cannstatt, Daimlerstr. 69, 5 05 10 45. **Degerloch, Filderbezirke und Vaihingen**: Schwabenland, Vaihingen, Hauptstr. 5, 73 16 26. **Feuerbach, Stuttgarter Norden, Gerlingen, Korntal und Zuffenhausen**: Schmitz, Stammheim, Freihofstr. 23, 80 88 10. **Dienstbereit** von 8.30 bis 8.30 Uhr.

PERSÖNLICHES

Altersjubilare, die keine Veröffentlichung wünschen, bitten wir, unter folgender Nummer anzurufen: 216 - 987 94.

Ehejubilare, die eine Veröffentlichung wünschen: 216 - 67 50.
Geburtsstage: 98 Jahre: Gerda Herrmann, Botnang. 97 Jahre: Sieglinde Stettner, Süd. 95 Jahre: Ilse Kohnke, Vaihingen; Lotte Vetter, Mitte; Otto Ziegler, Möhringen. 94 Jahre: Mathilde Baptist, Wangen. 93 Jahre: Wilhelm Kübler, Bad Cannstatt. 92 Jahre: Elfriede Hild, Süd; Rosina Kling, Mühlhausen; Klara Welker, Ost. 91 Jahre: Ilse Edel, Ost; Anneliese Gauder, Untertürkheim; Anneliese Kogel, Birkach. 90 Jahre: Veronika Burger, Zuffenhausen; Hildegard Lazarus, Ost; Charlotte Meier, West; Lilli Müller, Ost. 85 Jahre: Ida Dorman, Bad Cannstatt; Irma Hüttner, Süd; Manfred Magg, Bad Cannstatt; Adelheid Pfeffer, Sillenbuch; Genowefa Przeminski, Bad Cannstatt.

VERANSTALTUNGEN

KULTUR ET CETERA
Marienhospital, Böheimstraße 37: Junge Eltern brauchen Geld - Elterngeld, Kindergeld u. Co., 19 Uhr.
Neuro-Cafe Vortragsraum, Olgastraße 50: Tinnitus - Die Behandlung chronischer Ohrgeräusche, Referent: Dipl.-Psych. Andreas Grimm, 19 Uhr.
Treffpunkt Rottebühlplatz Treffpunkt Senior, Rottebühlplatz 28: Woran kann ich mich halten?, Referent: Dr. Karlheinz Bartel, Moderation: Sigi Clarenbach, 10 Uhr.
Württembergische Landesbibliothek Vortragsraum, Konrad-Adenauer-Straße 8:

Krieg gegen den Terror - 10 Jahre nach 9/11, Referent: Prof. Dr. Bernd Greiner, Universität Hamburg, 18 Uhr.

KINDERPASS

Elisiz Jahrmarktstheater, Höhenpark Killesberg: Jahrmarkt wie zu Großmutterns Zeiten, 14 Uhr.
Filmgalerie 451-The Set, Gymnasiumstraße 52: Robin Hood (USA 1973), Zeichentrickfilm, 16 Uhr.
KiFu Kindertreff, Brückenstraße 45 A: Schulcheck (6-12 J.), 15 Uhr. Spiele für viele, (6-12 J.), 17.30 Uhr.
Kinder- und Jugendhaus Birkach, Grüningerstr. 18: Jugendbereich mit Internetcafé, (ab 12 J.), 18 Uhr. Spiel u. Spaß: Tischtennis Turnier, (6-12 J.), 15 Uhr.

FESTPLATZ Feuerbach, Steiermärker Straße: Feuerbacher Kirche, 11 Uhr.
Stadtteil Uhlbach, 53. Uhlbacher Herbst, Weinfest mit Musik, 15 Uhr.

POLITIK

Hauptbahnhof Südfügel, Arnulf-Klett-Platz 2: 10. Plädoyer für den Südfügel: Bonatz und der Weissenhof - zwei Richtungen der Moderne, 17.30 Uhr.

VERSCHIEDENES

Planetarium, Mittlerer Schlossgarten: Vorführungen: Di 10 und 15 Uhr, Mi 10, 15 und 20 Uhr, Do 10 und 15 Uhr, Fr 10, 15 und

20 Uhr, Sa 14, 16 und 18 Uhr, So 14, 16 und 18 Uhr.

Schwäbische Sternwarte Uhländshöhe: Führung am Teleskop (nur bei klarem Himmel): Mo, Mi, Do, Fr und Sa 21 Uhr.

Fernsehturm: täglich von 9 bis 22.30 Uhr.
Stuttgart 21 im Bahnhofsturm: Auerausstellung zu Stuttgart 21 und Aussichtsplattform täglich 10 bis 18 Uhr, Do 10 bis 21 Uhr.
Flughafen: täglich von 8 bis 18 Uhr.

Wilhelma, Neckartalstraße: Hauptkasse 8.15 bis 17.30 Uhr.

Neckar-Schiffahrt: Telefon 54 99 70 60.
Stadtrundfahrt: die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Landeshauptstadt (18 Euro, ermäßigt 14,50 bzw. 9,50 Euro, täglich von 13.30 bis 16 Uhr).

Historischer Rundgang: (10 Euro, Samstag 10 bis 12.30 Uhr). Anmeldung und Informationen über weitere Stadtrundfahrten beim i-Punkt, Königstraße 1a, Telefon 22 28 - 0, Fax 22 28 - 253, www.stuttgart-tourist.de. Alle Angaben stammen von den Veranstaltern. Die Stuttgarter Zeitung übernimmt keine Gewähr, dass die Veranstaltungen stattfinden und dass Karten erhältlich sind.

SERVICE

SPERRMÜLL Wertstoffhöfe sind in der Einödstraße 50 in Hedelfingen, in den Entenäckern 1 in Pliebingen, in der Burgholzstraße 31/1 in Münsingen und in der Hemminger Straße 125 in Weilimdorf (gegenüber Grüner Heiner).